

Kirche in 1Live | 16.04.2025 floatend Uhr | Sebastian Richter

Löffeltrick

Löffeltrick? Als meine Kollegin Anni das Wort in die Runde wirft, denke ich sofort an einen neuen Insta-Trend. Oder vielleicht an einen Zaubertrick? Aber nein, es geht um etwas ganz anderes.

Anni erklärt mir: Der Löffeltrick hilft Frauen, die in Gefahr sind. Besonders, wenn sie vor Zwangsheirat oder Verschleppung fliehen wollen. Ich bin erst mal sprachlos. Wie soll das funktionieren?

Anni nimmt einen Löffel vom Tisch und steckt ihn sich unter den Pullover. "Und jetzt denk mal an Flughafen...", sagt sie. Ahhh – da macht es Klick bei mir: Der Metalllöffel löst den Alarm bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen aus. So werden die Frauen zur Seite genommen, können mit der Security ins Gespräch kommen – und haben die Möglichkeit, ihre Situation zu erklären und um Hilfe zu bitten.

Ich bin beeindruckt. Und gleichzeitig schockiert. Dass so ein einfacher Gegenstand einen so großen Unterschied machen kann, das hätte ich nie gedacht. Und dass so viele Frauen auf solch einen Trick angewiesen sind, ist einfach nur bitter.

Später google ich noch ein bisschen und finde heraus: Mindestens 80 Frauen konnten allein in Deutschland im letzten Jahr so gerettet werden. Weltweit sind Millionen betroffen. Das ist heftig. Aber es zeigt mir auch: Manchmal sind es kleine Dinge, die große Wirkung haben.

Und dass es wichtig ist, hinzusehen. Ich nehme mir vor, wachsamer zu sein – für Zeichen, die andere vielleicht nicht sofort verstehen.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel